



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Frank, Carl

1891-11-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. November 1891.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Hans Sachs, Schuster	} Meister- singer	Herr Döring.	Augustin Moser, Schneider	} Meister- singer	Herr Starke. II.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Erl.	Hermann Ortel, Seifensieder		Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Herr Starke I.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Derjusch.
Konrad Nachtigall, Spengler		Herr Hildebrandt.	Hans Fols, Kupferschmied		Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Herr Livermann.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Götz.
Fritz Rothner, Bäcker,		Herr Grahl.	David, Sachsen's Lehrbube . . .		Herr Rüdiger.
Balthasar Horn, Zinngießer		Herr Peters.	Eva, Pogner's Tochter . . .		Fräul. Rohor.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer			Magdalena, in Pogner's Diensten		Frau Seubert.
			Ein Nachtwächter . . .		Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

*** Herr Georg Heine, vom Stadttheater in Frankfurt a/M., als Gast.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Ganze Logen:		Erhöhte Eintrittspreise:		Sperre:	
Logen II. Rang	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 4.— per Platz	Erster Rang	M. 3.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	" 3.50 " "	Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.			Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "			Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "			Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "			In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	" 2.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "			In der Reserveloge III. Rang,) Raum	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "			In der Gallerieloge	" 1.— " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "			In der Gallerie	" .50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "				
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "				

Die Logenstiege (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10-1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr **Anfang 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 10
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Ka. Gerolstein, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Montag, den 23. November 1891. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Schuldig.

Drama in 3 Akten von Richard Fos.

Anfang 7 Uhr.